

JUGEND CHECKT DÜSSELDORF

RE-CHECK IN DER KINDER – UND JUGENDFREIZEIT-EINRICHTUNG ICKLACK 01.07.2019

ANLIEGEN ZU SPIEL- UND SPORTPLÄTZEN

- ❖ Freies W-LAN in Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen ist auf dem Weg.
- ❖ Spielplatzerneuerung auf dem Gelände der Freizeiteinrichtung Icklack. Vor allem Mütter wünschen sich auch Spielmöglichkeiten für kleine Kinder.
- ❖ Die Kinder möchten bei der Umgestaltung des Hermannplatzes mitentscheiden.

ANLIEGEN ZU SAUBERKEIT/ MÜLL

- ❖ Der Sauberkeit der Kiefernstraße wurde zwar nachgegangen, jedoch ist es nun wieder wie vorher.
- ❖ Reinigung des S-Bahnhofes Flingern.

ANLIEGEN ZU VERKEHR

- ❖ Falls es einen Verkehrsrundgang auf der Dorotheenstraße geben sollte, ist die Bezirksvertretung 2 daran interessiert mitzugehen.

UMSETZUNG ZU SPIEL- UND SPORTPLÄTZEN

- ❖ Es hat einen intensiven Rundgang mit Vertreterinnen und Vertretern der Bezirksvertretung 2 über das Gelände der Icklack gegeben.

UMSETZUNG ZU SAUBERKEIT/MÜLL

- ❖ Solltet ihr in der Zwischenzeit wieder erhebliche Verschmutzungen feststellen, dürft ihr euch gerne Mo-Fr in der Zeit von 8.00 –16.00 Uhr beim Servicetelefon Stadtsauberkeit melden (0211-8925050), oder eine Mail schicken an: stadtsauberkeit@duesseldorf.de.

Wenn ihr direkt von unterwegs Schmutz und Gefahren melden möchtet, könnt ihr die App "Düsseldorf bleibt sauber" nutzen. Dort könnt ihr sogar Fotos direkt hochladen.



WAS GAUBST DU, WOFÜR STEHEN DIESE GEGENSTÄNDE?



SERVICESTELLE PARTIZIPATION

C/O JUGENDRING DÜSSELDORF
NORA HIPPCHEM
MAIL: NORA.HIPPCHEM@JUGENDRING-DUESSELDORF.DE

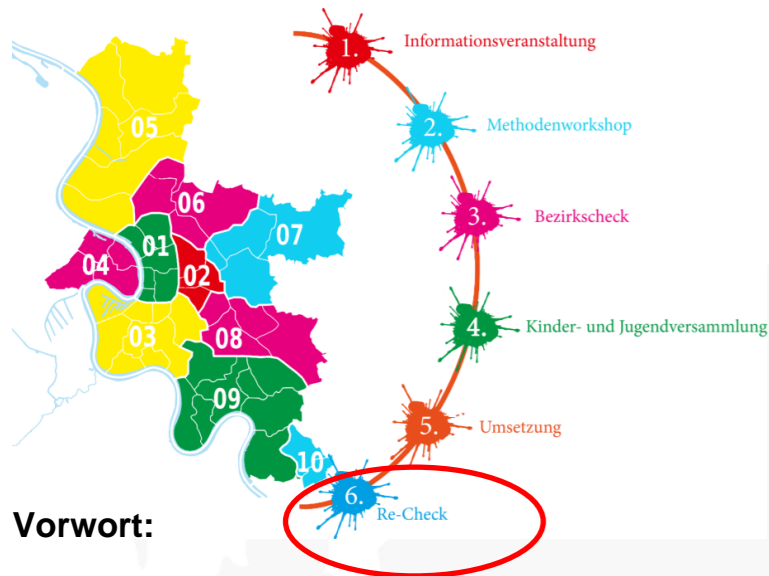
JUGENDAMT DÜSSELDORF 51/3
SASKIA HOFMANN
MAIL: SASKIA.HOFMANN@DUESSELDORF.DE

EINE GEMEINSAMES PROJEKT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
DES JUGENDAMTES DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF
UND DES JUGENDRINGES DÜSSELDORF



JUGEND CHECKT DÜSSELDORF

RE-CHECK IN DER KINDER – UND JUGENDFREIZEITEINRICHTUNG ICKLACK 01.07.2019



Vorwort:

Der sogenannte Re-Check stellt die sechste Phase des Partizipationsprojektes „Jugend checkt Düsseldorf“ dar. Er sollte spätestens ein Jahr nach dem Bezirkscheck als kleine Projekt-Feier im jeweiligen Stadtbezirk stattfinden. Auf der Veranstaltung werden Ergebnisse und Erfolge dargestellt. Diskussionen über Anliegen, die entweder noch in Arbeit sind oder nicht umgesetzt werden können, sind ebenso Teil des Re-Checks. Elementares Ziel der Veranstaltung ist es, Transparenz und Nachhaltigkeit gegenüber jungen Menschen zu schaffen. Kinder und Jugendliche haben durch das Beteiligungsprojekt mehr Möglichkeit, an politischen, gesellschaftlichen und kommunalen Prozessen teilzuhaben. Zwischen dem Bezirkscheck bzw. der Kinder- und Jugendversammlung und dem Re-Check vergehen 12 Monate. Das ist ein langer Zeitraum, in dem sich die Gruppenkonstellationen verändern können. In der Zwischenzeit werden die teilnehmenden Gruppen mit regelmäßig aktualisierten Wandzeitung über den aktuellen Stand ihrer Anliegen informiert.

Dennoch tragen Schul- und Einrichtungswechsel oder das Verlassen von Einrichtungen oder dem Wohnort dazu bei, dass Gruppen oder Einzelpersonen teilweise nicht mehr erreicht werden können. Wir arbeiten an einer Online-Darstellung.

Aber es zeigt sich, dass sowohl ein Projektabschluss, als auch das Feedback dem gesamten Prozess Ernsthaftigkeit und Transparenz verleiht. Denn neben dem Bestandteil der transparenten Kommunikation ist es für alle Akteure in den Bezirken noch einmal eine gute Gelegenheit Ansprechpersonen für die verschiedenen Belange kennenzulernen, Prozessstrukturen praktisch zu begreifen und selbständig mit den gewonnenen Infos weiterhin an alten oder neuen Anliegen zu arbeiten.

Hier nochmal ein Überblick über die Orte und Themen, die im Rahmen von „Jugend checkt Düsseldorf“ unter die Lupe genommen wurden:



Was, Wann, Wer & Wo? :

Am 01.07.2019 fand in der Zeit von 16.00–18.00 Uhr im Rahmen von „Jugend checkt Düsseldorf“ der sogenannte Re-Check im Stadtbezirk 2, in der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Icklack statt.

An der Veranstaltung nahmen die Einrichtungen Icklack, Kinderclub Kiefernstraße und die städt. Montessori-Grundschule Lindenstraße teil. Darüber hinaus waren verschiedene Vertreter*innen aus Politik und Verwaltung sowie Fachkräfte aus den Einrichtungen vertreten.

Insgesamt beteiligten sich 11 Kinder und Jugendliche aktiv. Weitere Kinder und Jugendliche aus der Freizeiteinrichtung Icklack stießen immer wieder zu den Diskussionen dazu.

Was genau?

Nach Quizfragen und Tischdiskussionen wurden die Ergebnisse aus den Gruppen im Plenum gebündelt und festgehalten.

- Wir möchten bei der Umgestaltung des Hermannsplatzes mitentscheiden!
- Eine Mischung (bei JFEs) aus Garten, Playstation und vielen Kindern ist toll
- Jüngere Kinder können auch auf dem Bürgersteig Radfahren
- Viele umgesetzte Anliegen sind keine wirklich umgesetzten Anliegen (Eine Antwort ist noch keine Umsetzung!)
- Bezüglich der Reinigung des S-Bahnhofs Flingern soll die DB noch einmal kontaktiert werden

- Verkehrsbegehung Dorotheenstraße: Wenn es einen solchen Rundgang geben sollte, möchte die BV2 involviert werden.
- Auf dem Gelände der Icklack sollte es auch Spielmöglichkeiten für kleinere Kinder geben
- Die Antworten der Fachverwaltungen sind nicht immer zufriedenstellend
- Selbstverwaltete Räumlichkeiten für Jugendliche in der Jugendfreizeiteinrichtung Icklack

Zum Abschluss gab es für alle Kinder die Möglichkeit an zwei Spielaktionen teilzunehmen, bei welchen u.a. Freikarten für den Düsselstrand gewonnen werden konnten.

Wie geht's weiter?

Die Gruppen kennen nun ihre Ansprechpartner*innen und können sich vernetzen, um weitere Anliegen auf den Weg zu bringen. Auch die Servicestelle Partizipation steht weiterhin als Ansprechteam zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern aus der Kommunalpolitik sowie der Stadtverwaltung und natürlich insbesondere bei den Kindern und Jugendlichen und ihren Begleitpersonen.

SERVICESTELLE PARTIZIPATION

C/O JUGENDRING DÜSSELDORF
NORA HIPPCHEM
MAIL: NORA.HIPPCHEM@
JUGENDRING-DUESSELDORF.DE

JUGENDAMT DÜSSELDORF 51/3
SASKIA HOFMANN
MAIL: SASKIA.HOFMANN@
DUESSELDORF.DE

EINE GEMEINSAMES PROJEKT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE
DES JUGENDAMTES DER LANDESHAUPTSTADT DÜSSELDORF
UND DES JUGENDRINGES DÜSSELDORF

